

**Warnecke**, Zur Verbreitung der beiden *Anaitis*-Arten *plagiata* L. und *efformata* Gn. i. Mitteleuropa. *Int. Ent. Zeit. Guben*, 19, 7. (v. Verf.)

**Wnukowsky**, *Materiaux sur la faune lepidopt. de la Sibirie occ. et centrale et des provinces limitrophes or. du pays des Kirghis.* (russisch. v. Verf.)

#### II. Eingänge durch Kauf und Tausch.

**Matsumura, S.**, *Insekta Matsumurana*, Vol. 1, Nr. 1 und 2, Sapporo, Japan, Juli und Oktober 1926.

**Osthelder**, *Die Schmetterlinge Südbayerns*. I. Teil, 2. Heft, Schwärmer und Spinner.

**Seitz**, *Lepidoptera exotica* (Groß-Schmetterlinge der Erde) Lief. 382—403. 3. Zeitschriften.

*Intern. Entomolog. Zeitschr. Guben*, 19. Jahrg., Nr. 29-48, 20. Jahrg., Nr. 1-28. *Ent. Zeitschr. Frankfurt a./M.* 39. Jahrg., Nr. 28--47, 40. Jahrg., Nr. 1—14 und Buchbeilage für 1925/26.

*Zeitschr. f. wiss. Insektenbiologie*, Berlin, 20. Jahrg., Nr. 9 und 10, 21. Jahrg., Nr. 1—3.

*Societas Entomologica*, Stuttgart, 40. Jahrg., Nr. 11 u. 12, 41. Jahrg., Nr. 1—11. *Insektenbörse*, Stuttgart, 42. Jahrg., Nr. 21—24 und 43. Jahrg., Nr. 1—28.

*Deutsche Ent. Zeitschr. Berlin*, Jahrg. 1925, Heft IV; 1926, Heft 1—3.

*Schweizer Ent. Anzeiger*, Zürich, IV., Nr. 11 u. 12; V., Nr. 1—10.

*Boletin R. Soc. Espanola Hist. Nat.*, Madrid, XXV., Nr. 8—10, XXVI., Nr. 1—7.

*Entomolog. Anzeiger*, Wien, V., Nr. 21—24; VI., Nr. 1—20.

*Entomolog. Mitteilungen*, Berlin-Dahlem, XV., Nr. 1—6.

*Entomolog. Rundschau*, Stuttgart, 42. Jahrg. Nr. 11 u. 12; 43. Jahrg. Nr. 1—9.

*Entomological News*, Philadelphia, XXXVI., Nr. 9 u. 10; XXXVII., Nr. 1—8.

*Zeitschr. Oesterr. Entomolog. Vereins*, Wien, X. Nr. 10—12; XI. Nr. 1—10.

*The Entomologists Record and Journal of Variation*, London, LVII. Nr. 11—12; LVIII, Nr. 1—10.

*Mitteil. d. Münchener Ent. Gesellschaft*, XV. Nr. 6—12; XVI. Nr. 1—8.

*Tijdschrift vor Entomologie*, s'Gravenhage, 68. und 69. Deel u. Supplement.

*Entomolog. Zeitung*, Stettin, LXXXVI., Heft 2; LXXXVII., Heft 1.

*Repertorium Entomologicum*, Berlin, 2. Jahrg., Nr. 7—8; 3. Jahrg. Nr. 1—7.

*Koleopterologische Rundschau*, Wien, XI, Nr. 5 u. 6; XII. Nr. 1—4.

*Entomologische Berichten*, Amsterdam, Nr. 144—149.

*Bulletin de la Soc. Ent. de France*, LXXXIII (1914) — XCIII (1924).

*Jahrbücher d. Nassauischen Ver. f. Naturkunde*, LYXVII.

*Psyche*, Cambridge. Mass. XXXII. Nr. 6 und XXXIII. Nr. 1 und 2.

*Entomologisk Tidskrift*, Upsala, XLVI. Heft 1—4.

*Wiener Entomologische Zeitung*, XL—XLII.

*Entomologiske Meddelelser*, Kjöbenhavn; XV., Heft 5; XVI., Heft 1 und 2.

*Bolletino Soc. Ent. Italiana*, Genova, LVIII., Nr. 1—7.

*Die kranke Pflanze*, Dresden, III., Nr. 3—5 u. 7.

*Naturschutzparke*, 1926, Heft 1.

*Bolletino d. Laboratorio Zool. Generale e Agraria*, Portici, XVIII.

## Vereinsnachrichten.

In der Hauptversammlung am 3. November 1926, die wegen Erkrankung des ersten, der zweite Vorsitzende, Herr Dr. Walther leitete, wurden sämtliche Vorstands-

mitglieder, mit Ausnahme des Schriftführers, der beruflich zu sehr in Anspruch genommen ist, um das Amt weiter zu bekleiden, wieder gewählt. Für den ausscheidenden Herrn Skell, der für seine bisherige Tätigkeit aufrichtig dankbarer Anerkennung versichert sein kann, erklärte sich Herr Schopfer, eine altbewährte Stütze des Vereins, einzutreten.

Zufolge des Berichtes des Rechnungsführers, im laufenden Jahr, zugleich stellvertretender Schriftführer, beträgt zur Zeit die Zahl der Mitglieder 267, davon 5 Ehrenmitglieder und 262 zahlende, unter diesen 36 korporative Mitglieder. Im Schriftenaustausch stand der Verein mit 23 Vereinen und Herausgebern von Zeitschriften.

Ausgeschieden sind aus dem Verein: A. Winckler † (Dresden) — siehe unter Hauptversammlung vom 7. April — Freih. v. Friesen (Dresden), O. Michalk (Leipzig), J. Prummer (Berlin) und W. Götz (Kehl a. Rh.).

Aufgenommen wurden: Dr. A. Corti, Dübendorf b. Zürich, Max Korn, Göglingen o./A. Brackenheim (Württemberg), Gottlob Mech, Blackwell, Oklah (U. S. A.), Herbert Vögler-Scherf, Lübeck, Hohno Hieromuchie, Hokkaido, Japan, Raimond Stein, Berlin, H. Stichel, Berlin, die Staats-Universität, Hamburg und die Zoological Society, London.

Trotz der erwähnten Mitgliederzahl, wäre es wegen beträchtlicher Außenstände und wegen der Nachwirkung der Inflation nicht möglich gewesen, den XL. Band unserer Zeitschrift in gleicher Ausstattung und diesem Umfange und das Vereins-Statut in neuer Auflage herauszugeben, wäre dem Verein nicht eine einmalige Beihilfe vom Ministerium für Volksbildung zu teil geworden, derer dankbarst gedacht sei. Auch Herrn Dr. A. Corti, der zu den Kosten zur Tafel seiner Arbeit in unserer Zeitschrift beisteuerte, sei hier ebenso der aufrichtigste Dank ausgesprochen, wie allen Spendern von Druckschriften für die Bücherei. (Siehe die Eingänge für diese, S. 209). Diesen muß ein ebenso interessantes wie wertvolles Geschenk unseres Ehrenmitgliedes, Herrn Dietze, des bekannten Monographen der Eupitheciiden zugezählt werden: ein Album, betitelt „Insektenbelustigungen“, das in dessen Schülerzeit (1865—68) entstand und farbige Abbildungen, nach der Natur, vorwiegend von Schmetterlingen und Raupen enthält, die schon damals den scharfen Blick des zukünftigen Entomologen und die sichere Hand eines humorvollen Künstlers erkennen lassen.

Von den Vereinssitzungen sei folgendes berichtet:

**5. November 1925.** Herr Prell, Tharandt, hält einen fesselnden Vortrag über Raupenkrankheiten, dem sich eine rege Aussprache mit allerlei Anfragen anschloß. Da der Vortragende über den gleichen Gegenstand im Juli 1925 vor dem 3. Internationalen Entomologen-Kongreß in Zürich sprach, so sei auf den III. Band der Verhandlungen Seite 145—168 dieses Kongresses hingewiesen.

**6. Januar 1926.** Herr Möbius legt die durch die Wiederaufnahme der Tauschbeziehungen eingegangenen Jahrgänge der Ann. Soc. Ent. de France vor und berichtet ausführlich über die darin enthaltenen lepidopterologischen Arbeiten. Der Vorsitzende legt Herings Biologie der Schmetterlinge vor, deren Studium er den Mitgliedern wärmstens empfiehlt.

**3. Februar 1926.** Herr Walther spricht über seine Sammelergebnisse im Engadin. — Herr Möbius berichtet über das außerordentlich häufige Vorkommen von *Zygaena exulans* Hoch. im vergangenen Sommer auf dem Gerner Grat. Die Falter flogen in großer Menge und störten den Fang anderer Arten. Ueberall krochen erwachsene und noch kleine Raupen herum, an jedem Stein hingen die weißen, eiförmigen Gespinste. Vorgezeigt wird ein kleiner Stein mit einem ganzen Klumpen dieser glänzenden Gespinste, ebenso ein kleiner Büschel Borstengras, gespickt mit solchen zwischen den Halmen.

**7. Februar 1926.** Herr Draeseke legt syrische unbestimmte Microlepidopteren vor, die von der Zionistischen Station in Tel Aviv stammen und hauptsächlich in Petach-Tikwah, an Licht gefangen, wurden.

**20. Februar 1926** fand eine Festversammlung, mit Abendessen statt, zu der auch eine Einladung an die Damen ergangen war, die nicht nur zahlreich dieser folgten, sondern erfreuten in dankenswerter Weise durch musikalische Darbietungen, während die Herrn mehr für launige Ansprachen und humorvolle Vorträge sorgten. Der Vorsitzende gedachte des erfreulichen Umstandes, daß die Vereinszeitschrift mit ihrem 50. Band herausgegeben werden konnte.

**3. März 1926.** Herr Draeseke legt Cymatophoriden der Stötzner'schen Ausbeute aus Szetschwan vor, darunter die seltene *Melanocraspes fasciata* und *simplificata* Houlbert (vergl. études comp. XVIII, 2. Teil, von Ch. Oberthur, Seite 15—19).

**7. April 1926.** Der Vorsitzende gibt das am 5. d. M. erfolgte Hinscheiden eines durch 25 Jahre um den Verein hochverdienten Mitglieds, des

## Oberingenieurs a. D. Adolf Winckler †

bekannt, der im 69. Lebensjahr einem Magenleiden erlag. Als Sohn des Kantors zu St. Pauli 5. II. 1858 in Chemnitz geboren, besuchte er daselbst die Bürgerschule, bis 1873 die Realschule, erlernte darauf das Schlosserhandwerk, um sich 1875—77 in der kgl. Werkmeisterschule seiner Vaterstadt ausbilden lassen zu können. Nachdem er sich in den kgl. Eisenbahnwerkstätten betätigt, 1880—82 seiner Militärflicht genügt hatte und bis 1887 in der Maschinenfabrik von Rich. Hartmann beschäftigt war, trat er noch im selben Jahr bei der Maschinenhauptverwaltung der kgl. sächs. Staatsbahn in Dienst, wurde 1892 Staatsdiener und rückte vom techn. Bureau-Assistenten und nach seiner Versetzung nach Dresden (1909) bis zum Oberingenieur auf, als welcher er 1923 in den Ruhestand versetzt wurde. Neben einem peinlichen Pflichtgefühl für seinen Beruf, war Winckler von einer seltenen Liebe zur Natur, besonders zur Insektenwelt erfüllt und mehr fast als das Sammeln machte ihm das Beobachten im Freien und die daraus gewonnene Belehrung Freude. Auf seinen Alpenfahrten hat er sich namentlich mit Sammeln von Lepidopteren, in der Umgebung Dresdens außerdem noch dem von Dipteren befaßt. Durch sein schlichtes, heiteres und liebenswürdiges Wesen erfreute sich der Verstorbene allgemeiner Beliebtheit. Der Iris ist er nicht nur als langjähriger Schriftführer, sondern in vielfacher Hinsicht ein hochgeschätztes Mitglied gewesen. Seine peinliche Sauberkeit und Genauigkeit, sowohl in seiner Sammlung, als auch in allen schriftlichen Arbeiten, sein Bestreben, die Vereinskassensitzungen durch Vorlage von Sammelergebnissen und durch Vorträge zu beleben, seine unverdrossene technische Hilfe bei Lichtbildervorträgen, seine launigen Tafellieder, mit denen er die festlichen Versammlungen verschönte, werden allen älteren Mitgliedern in dankbarer Erinnerung bleiben — er war allen ein guter, treuer Kamerad. In den letzten Lebensjahren war er ein immer seltenerer Gast bei den Vereinskassensitzungen geworden; nachdem die von ihm besonders schwer empfundenen Kriegsjahre überwunden waren, widmete er sich in erster Linie

dem Wohle seiner Familie, von der außer seiner Gattin eine erwachsene Tochter und ein erwachsener Sohn den Verlust eines um sie liebevoll besorgten Familienhauptes betrauern.

— Herr H. Walther berichtet über eine Veröffentlichung von Dr. Harrison und Dr. Garret über: „Die Induktion von Melanismus in Lepidopteren und dessen Vererbung“ (aus den Verhandlungen der Royal Society, B., Vol. 99. 1926). Die Verfasser haben durch lange Beobachtungen festgestellt, daß der Melanismus in England nur in Industriegebieten auftritt, in denen metallische Salze auf die Futterpflanzen niederschlagen. Sie sprachen diese Rauchniederschläge als Ursache für die Entstehung des Melanismus an. Um die Richtigkeit ihrer Vermutung zu beweisen, schlugen sie zwei Wege ein: 1. zogen sie nicht melanistische Abstammungen von Schmetterlingen aus unbefallenen Gegenden mit den Nährpflanzen befallener Gegenden. 2. fütterten sie solche Arten mit Pflanzen, die künstlich mit gewissen metallischen Salzen des Fabrikrauches geladen waren. Hierzu wurden die Pflanzen in Lösungen von Bleinitrat und Mangansulfat (1:1000) gestellt. Verwendet wurden *Selenia bilunaria* Esp., *Tephrosia bistortata* Goetze und *Boarmia crepuscularia* Schiff. In einwandfreien Versuchen, deren eingehende Schilderung für ein Referat zu weit gehen würde, gelang es ihnen, melanistische Formen zu erzeugen, die einen recessiven Charakter hatten, und demgemäß den Mendel'schen Vererbungsgesetzen entsprachen. Alle die zahlreichen Versuche ergaben das gleiche Resultat und zwar ausnahmslos.

Herr Walther meint, daß diese Arbeit von grundlegender Bedeutung für die Entstehung des Melanismus bei Schmetterlingen ist, daß sie aber trotzdem eine weitere Erklärung dieser interessanten Erscheinung nicht bringt. Gerade hier in Sachsen gibt es ein großes Waldgebiet, in dem viele neue melanistische Formen auftreten und das weit ab von Industriegebieten liegt. Auffallend ist ferner, daß in der Natur der Melanismus meist, wenn nicht immer, ein dominantes Charaktermerkmal ist, der hier erzeugte dagegen ein recessives.

**5. Mai 1926.** Herr Möbius zitiert verschiedene interessante Stellen aus Hering: „Biologie der Schmetterlinge“ und knüpft daran Bemerkungen, die zu einem Meinungsaustausch anregen. Herr Zeumer legt verschiedene Sammelgerätschaften vor, die begutachtet wurden.

**3. Juni 1926.** Herr Möbius erzählt von seiner Falterausbeute aus Zermatt. Bemerkenswert ist der Fang von *Coenonympha pamphilus unicolor* Tutt, und zwar je ein ♂ und ♀, oberhalb des Dorfes Findelen, auf einer feuchten Wiese, in 2100 m Höhe. Auf dem Gorner Grat wurden die Puppen von *Plusia devergans* Hb. in Anzahl gefunden, die Falter schlüpfen erst im August, während *Plusia hocherwarthi* Hoch. an gleicher Stelle Mitte Juli flog. Die Falter von *Arctia quensellii* Payk. waren in Anzahl vorhanden; eine schöne Reihe nachgezogener Falter wurden vorgezeigt. Von einem ♀ *Eucosmia montivagata* Dup., das aus einem Mauerloch herausgeholt wurde, gelang die Nachzucht mit *Berberis* sehr gut, wie eine Anzahl vorgelegter Falter dieser geschätzten Art bewies. —

Wenn auch, wie der Jahresbericht zeigt, das Vereinsleben auf erfreulich harmonische Zusammenarbeit hinweist, so kann doch nicht oft genug darauf aufmerksam gemacht werden, daß, je empfindlicher der Mangel an naturwissenschaftlich interessiertem Nachwuchs ist, die Mitglieder auch um so regelmäßiger und vollzählig an den Sitzungen teilnehmen und nach Kräften um neue Mitglieder werben sollten. Auch schon im eigenen Interesse. Denn je ausreichender die verfügbaren Mittel sind, um so mehr kann ihnen in der Zeitschrift geboten werden. Die in Hinblick, daß sie ausschließlich lepidopterologischen Inhalt bringt, nicht nur die älteste und reichhaltigste, sondern auch die billigste Zeitschrift für Schmetterlingsfreunde ist, deren Umfang sich je nach den eingehenden Mitgliedsbeiträgen richtet. Die erheblichen Außenstände, über die wir uns zu beklagen haben, sind daher ein empfindlicher Hemmschuh für die Rechnungsführung, und muß der Gepflogenheit mancher, ohne vorherige Austrittserklärung jahrelang den Mitgliedsbeitrag unberichtigt zu lassen, rücksichtslos entgegengetreten werden. Schließlich möchten wir erneut auf die in unserer Zeitschrift eingeführte Rubrik, mit der Aufschrift: „Kleine Mitteilungen“ hinweisen, die Anregung geben soll, allerlei Beobachtungen, die einer besonderen Publikation nicht wert erscheinen, aber unter Umständen doch wichtig sein können, bekannt zu geben; sie wird leider viel zu wenig benutzt.

Da ein Neudruck des Verzeichnisses der Vereinsmitglieder in Vorbereitung ist, wird dringend gebeten, umgehend Änderungen der Anschrift (Wohnort, Titel usw.) der Geschäftsst. Dresden-A., Schloßstr. 22, bekannt zu geben.

K. M. H.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): K. M. H.

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. 211-216](#)